



TUM

# Jahresbericht der Universitätsbibliothek 2014

Technische Universität München

## Inhalt

Open Access an der TUM .....	Seite 3
Wiedereröffnung der Teilbibliothek Physik nach umfangreicher Renovierung .....	Seite 4
eRIC: eResearch - Infrastructure and Communication .....	Seite 5
Umbau der Teilbibliothek Stammgelände .....	Seite 6
Sichtbarkeit des Bestands von mediaTUM in anderen Rechercheportalen .....	Seite 7
Bibliometrie und Hochschulbibliographie .....	Seite 8
Neuer Workflow für die Publikation von Dissertationen .....	Seite 9
Kooperationen und Erfahrungsaustausch mit anderen Bibliotheken .....	Seite 10
Plakatserie für die neun Teilbibliotheken der TUM .....	Seite 12
Kurz berichtet .....	Seite 13
Die Universitätsbibliothek in Zahlen 2014 .....	Seite 16
Teilbibliotheken der TUM .....	Seite 17

## Open Access an der TUM

Am 21.1.2014 hat das Hochschulpräsidium der TUM eine Open Access Policy verabschiedet, die allen Wissenschaftler/-innen der TUM empfiehlt, Forschungsergebnisse im Sinne der Open-Access-Bewegung zu veröffentlichen. Open Access steht für den kostenfreien, öffentlichen Zugang zu qualitätsgesicherter wissenschaftlicher Information im Internet – ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren.

Um die Hochschulangehörigen bei dieser Art des Publizierens zu unterstützen, hat die Universität im Oktober 2013 einen Publikationsfonds eingerichtet und betreibt seit 2006 den Medienserver mediaTUM. Der Publikationsfonds wird mit Mitteln der Hochschulleitung und der DFG finanziert. Er übernimmt die Autorengelühren für Publikationen von Angehörigen der TUM in Open-Access-Zeitschriften, sofern bestimmte Bedingungen von DFG und TUM erfüllt sind. Nicht gefördert werden zum Beispiel Veröffentlichungen im Sinne des sogenannten hybriden Open Access.

Auf mediaTUM können Wissenschaftler/-innen unter anderem Artikel, die bereits in konventionellen, lizenzpflichtigen Zeitschriften erschienen sind, nachträglich weltweit frei zugänglich machen, wenn der Verlag ihnen ein Recht auf Zweitveröffentlichung eingeräumt hat.



## Wiedereröffnung der Teilbibliothek Physik nach umfangreicher Renovierung

Die Teilbibliothek Physik wurde nach zweieinhalb Jahren Sanierungsarbeiten am 19.9.2014 wiedereröffnet. Ziel der umfassenden Renovierung war, optimale Lernbedingungen für die Studierenden zu schaffen und dabei verschiedene Formen des Lernens zu berücksichtigen. So verfügt die Teilbibliothek nun über 100 Einzelarbeitsplätze, vier Gruppenarbeitsräume mit großformatigen Touchscreens, acht Carrels (Einzelarbeitskabinen) und bequeme Sessel zum Entspannen.

Auch die Öffnungszeiten wurden deutlich erweitert: Die Bibliothek ist von Montag bis Freitag von 9.00 – 24.00 Uhr geöffnet. Diese großzügigen Öffnungszeiten wurden durch eine Verlegung des Haupteingangs der Teilbibliothek möglich; der bisherige Zugang erfolgte über das Gebäude der Fakultät für Physik, das bereits vor 24.00 Uhr schließt. Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurden außerdem Brandschutz und Raumklima der Teilbibliothek optimiert.



## eRIC: eResearch – Infrastructure and Communication

Ziel des Projekts eRIC ist der Aufbau einer integrierten Infrastruktur, die den gesamten Lebenszyklus eines Forschungsprojekts von der Datenerhebung bis zur Publikation begleitet. Kooperationspartner sind die Bibliotheken der Universität der Bundeswehr München und der südafrikanischen Cape Peninsula University of Technology (CPUT).

An jeder Institution wurde ein lokales eRIC-Koordinationsbüro gegründet, das als Schnittstelle zu den beteiligten Wissenschaftler/-innen fungiert. Lokale Steuerungsrunden koordinieren die Softwareentwicklung an der jeweiligen Institution. Die Koordination des Gesamtprojekts liegt bei der Universitätsbibliothek der TUM.

Die Gründung des lokalen Koordinationsbüros der CPUT erfolgte anlässlich eines Workshops für Bibliothekare/-innen, Wissenschaftler/-innen und Angehörige der Universitätsleitung am 24. – 25.3.2014 in Kapstadt. Kern der Veranstaltung waren Vorträge der Universitätsbibliothek der TUM, die als Grundlage für die nachfolgende Diskussion mögliche Wege für die lokale Umsetzung der Initiative eRIC aufzeigten.

An der Universitätsbibliothek der TUM wurden 2014 in mehreren Arbeitsgruppen unter anderem folgende Themenkomplexe bearbeitet: Anforderungen an die zu entwickelnde Software, Datenmanagementpläne sowie Kompetenzen für Bibliothekare/-innen, die Wissenschaftler/-innen bei Fragen rund um Forschungsprojekte beraten.



## Umbau der Teilbibliothek Stammgelände

Ziel des Umbaus der Teilbibliothek Stammgelände ist, die Lern- und Arbeitsmöglichkeiten der Nutzer/-innen zu optimieren. So werden zusätzliche Einzelarbeitsplätze sowie Gruppenarbeitsräume geschaffen. Raumklima und Beleuchtung sollen verbessert und der Geräuschpegel im Lesesaal gesenkt werden. Geplant ist außerdem die Installation von zusätzlichen Steckdosen für das Arbeiten mit Notebooks.

In einer ersten Bauphase wurden 2014 die offenen Büros aus dem Lesesaal verlegt sowie die Buchtransportanlage umgebaut. Die Buchtransportanlage, die bestellte Bücher aus dem Magazin im Keller in den Lesesaal befördert, endet nun in einem separaten Raum. Durch diese Baumaßnahmen konnten der Geräuschpegel im Lesesaal gedämpft und

bessere Arbeitsbedingungen für die Nutzer/-innen und die Mitarbeiter/-innen der Bibliothek geschaffen werden.

Parallel zu diesen Bauarbeiten wurde das Dach des Lesesaals saniert. Zudem wurden in Vorbereitung auf die noch folgenden Baumaßnahmen Zeitschriftenbände und Monographien in großem Umfang ins Magazin verlagert.

Da die Universitätsbibliothek Büroräume in der Barer Straße 21 erhalten hat, konnte 2014 ein Teil der Bibliotheksmitarbeiter/-innen dorthin umziehen. In diesem Gebäude wurde außerdem ein weiterer Schulungsraum für Kurse der Bibliothek eingerichtet.

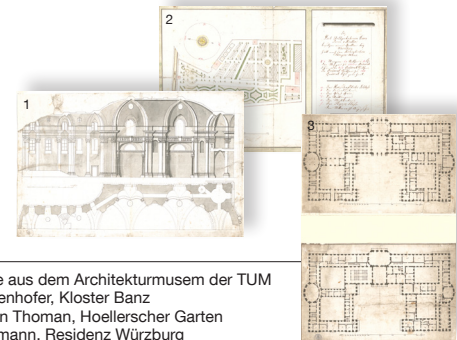
## Sichtbarkeit des Bestands von mediaTUM in anderen Rechercheportalen

mediaTUM ist der zentrale Medienserver der Technischen Universität München, auf dem Textdokumente, Bilder und Videos veröffentlicht werden. Damit diese Dokumente nicht nur von denjenigen gefunden werden, die in mediaTUM direkt recherchieren, werden die Metadaten und teilweise auch die dazugehörigen Texte bzw. Bilder an andere Rechercheportale wie die [Deutsche Digitale Bibliothek \(DDB\)](#) geliefert.

So sind seit 2014 die [digitalen Bestände des Architekturmuseums der TUM](#), die mehr als 50.000 digitalisierte Pläne und Zeichnungen berühmter Architekten umfassen, in der DDB recherchierbar. Auch im Portal der [Deutschen Fotothek](#) und der [Bayerischen Landesbibliothek Online](#) ist diese Bild-

kollektion enthalten. Die Daten wurden bis jetzt einmalig an die jeweiligen Portale geliefert.

Im Gegensatz dazu besteht zwischen mediaTUM und dem Online-Katalog der TUM eine Schnittstelle, die für eine permanente Aktualisierung der Daten sorgt. Im Online-Katalog der TUM kann man deshalb seit diesem Jahr in den digitalen Beständen des Architekturmuseums recherchieren und in der [Sammlung der Landtechnik Weihenstephan](#), die mehr als 40.000 gescannte Dias umfasst. Außerdem verzeichnet der Online-Katalog alle Dissertationen, die auf mediaTUM veröffentlicht wurden.



Digitale Bestände aus dem Architekturmuseum der TUM

- 1) Johann Dientzenhofer, Kloster Banz
- 2) Johann Valentin Thoman, Hoellerscher Garten
- 3) Balthasar Neumann, Residenz Würzburg

## Bibliometrie und Hochschulbibliographie

Die Universitätsbibliothek wurde 2014 von der Hochschulleitung beauftragt, Dienstleistungen im Bereich Bibliometrie aufzubauen. Bibliometrische Auswertungen werden von verschiedenen Stellen der TUM benötigt, z. B. bei Evaluierungen von Fakultäten, Lehrstühlen oder Einzelpersonen, beim Benchmarking oder bei Berufungsverfahren.

Neben dem Aufbau von Dienstleistungen im Bereich Bibliometrie hat die Universitätsbibliothek den Auftrag, die Datenbasis für bibliometrische Auswertungen zu verbessern und

die Sichtbarkeit der Forschungsleistung der TUM zu erhöhen. Dazu soll u. a. die Hochschulbibliographie auf Basis des Medienservers mediaTUM zu einer umfassenden Datenbank für alle Publikationen der TUM-Angehörigen ausgebaut werden.

Für Wissenschaftler/-innen, die eine Einführung in das Thema Bibliometrie benötigen, bietet die Universitätsbibliothek den vierstündigen Kurs „Sichtbarkeit und Impact von Forschung: Bibliometrie, wissenschaftliche Kommunikation und Publikationsstrategien“ an.



## Neuer Workflow für die Publikation von Dissertationen

Die meisten Doktorand/-innen der TUM veröffentlichen ihre Dissertation auf dem Medienserver mediaTUM, der von der Universitätsbibliothek betrieben wird. 2014 wurden in Kooperation mit dem Referat Prüfungsangelegenheiten des Studenten-Service-Zentrums die Abläufe bei der Anmeldung und Publikation einer Dissertation vereinfacht und deutlich optimiert.

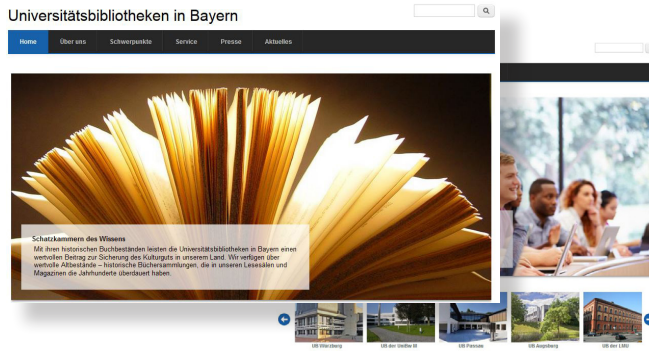
Alle Anleitungen stehen seitdem auf Deutsch und Englisch zur Verfügung. Der Workflow der Anmeldung und Veröffentlichung einer Dissertation kann unterbrochen und später problemlos fortgesetzt werden. Hinterlegte Textbausteine und automatisch generierte Mails erleichtern die Arbeit sowohl der Bibliotheksmitarbeiter/-innen als auch der Promovierenden. So wird beispielsweise der Autorenvertrag, in dem die Doktorand/-innen der Universitätsbibliothek das Recht zur Veröffentlichung einräumen, aufgrund der bereits in mediaTUM hinterlegten Daten automatisch ausgefüllt, und muss von den Autor/-innen nur noch unterschrieben werden.

		Technische Universität München 	
<b>Autorenvertrag</b> Vertrag über die Veröffentlichung digitaler Publikationen auf mediaTUM, dem Medienserver der Technischen Universität München			
an			
Technische Universität München Universitätsbibliothek am Sender des Medienservers mediaTUM P.O. Box 21 85724 München, Deutschland			
und			
Vorname		Nachname	
Titel		Titel	
Straße, Hausnummer		Arbeitsstraße 21	
PLZ, Ort		85724 München	
Land		Deutschland	
E-Mail		tmo.berke@tum.de	
- in folgenden Universitätsbibliothek generiert -			
<b>Publik:</b> TUM School of Education			
Titel der Arbeit			
Das Verhalten von Tsippananen in Testumgebungen			
Art der Arbeit			
Dissertation			

## Kooperationen und Erfahrungsaustausch mit anderen Bibliotheken

### Webseite der Universitätsbibliotheken in Bayern

Die Webseite [www.unibibliotheken-bayern.de](http://www.unibibliotheken-bayern.de), die am 24.11.2014 frei geschaltet wurde, stellt die bayerischen Universitätsbibliotheken und ihre aktuellen Tätigkeitsfelder einer breiten Öffentlichkeit vor. Eine Arbeitsgruppe aus Vertreter/-innen der einzelnen Universitätsbibliotheken, darunter zwei Mitarbeiterinnen der TUM, hat im Auftrag der Direktorenkonferenz der bayerischen Universitätsbibliotheken diese Seite erstellt. Gehostet wird die Website von der Universitätsbibliothek der TUM.



### Innovationskonferenz 2014 des Bibliotheksverbands Bayern

Auf Einladung der Kommission „Virtuelle Bibliothek“ (KVB) des Bibliotheksverbands Bayern (BVB) diskutierten Führungskräfte bayerischer Bibliotheken am 14.10.2014 an der Universitätsbibliothek der TUM über Schlüsselrends beim Einsatz aktueller Technologien in Bibliotheken. Die Universitätsbibliothek der TUM war mit drei Mitarbeiter/-innen an der Konferenz beteiligt.



## Vorträge auf dem Deutschen Bibliothekartag und der Konferenz der IATUL

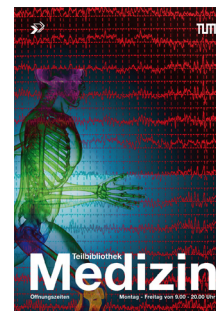
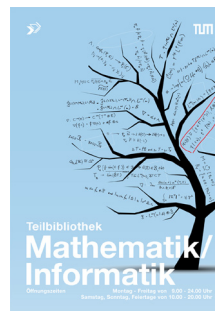
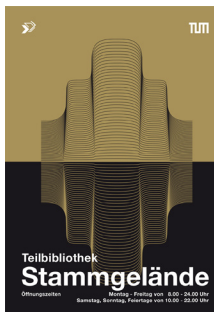
Die Universitätsbibliothek der TUM stellte ihre Arbeit u. a. auf zwei größeren Kongressen der bibliothekarischen Öffentlichkeit vor: auf dem 103. Deutschen Bibliothekartag in Bremen vom 3. – 6.6.2014 und auf der 35th Annual IATUL Conference in Espoo (Finnland) vom 2. – 5.6.2014. Die Vorträge befassten sich mit dem Projekt eRIC (siehe Seite 5), der virtuellen Auskunft der Bibliothek und verschiedenen Aspekten von Informationskompetenz.

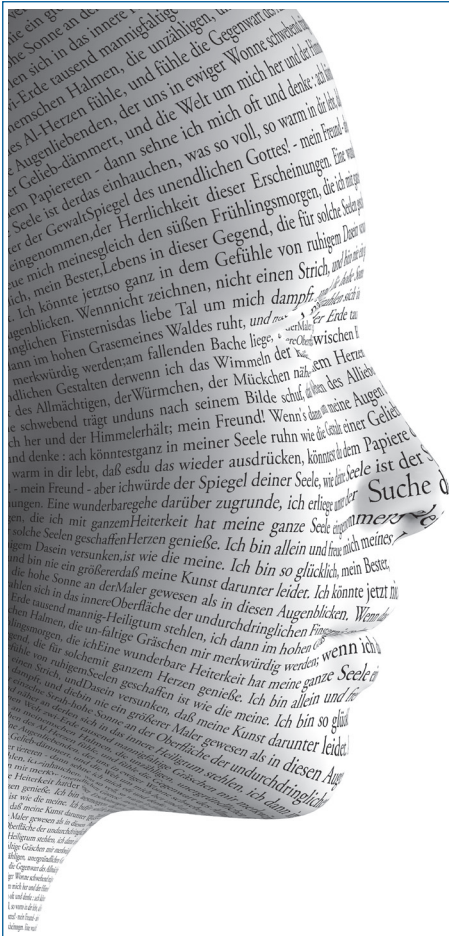


## Plakatserie für die neun Teilbibliotheken der TUM

Die Universitätsbibliothek hat ihre Aushänge mit den Öffnungszeiten der einzelnen Teilbibliotheken nach einem neuen Konzept gestaltet: Jeder Teilbibliothek wurde ein Motiv zugeordnet, das auf die jeweilige Fakultät Bezug nimmt, die diese Teilbibliothek nutzt.

Im Mitarbeiterblog der Universitätsbibliothek wurden für jede Teilbibliothek drei mögliche Entwürfe zur Abstimmung gestellt. Die Mitarbeiter/-innen beteiligten sich daran zahlreich und diskutierten in ihren Kommentaren lebhaft die einzelnen Motive.





## Kurz berichtet



### Virtuelle Auskunft über WhatsApp

Ab Oktober 2014 ist die Auskunft der Universitätsbibliothek nicht nur per Telefon, Mail und Chat erreichbar, sondern auch über WhatsApp. Die Auskunft per Videotelefonie wurde dagegen aufgrund geringer Akzeptanz eingestellt.

### Recherchesprechstunde für Wissenschaftler/-innen

Seit diesem Jahr bietet die Universitätsbibliothek in einer wöchentlichen Recherchesprechstunde für Wissenschaftler/-innen der TUM individuelle Beratung zu Literaturrecherche und -beschaffung.

### Fünf Jahre Teilbibliothek Straubing

Die Teilbibliothek Straubing, die für die Literaturversorgung des Wissenschaftszentrums für nachwachsende Rohstoffe in Straubing zuständig ist, feierte am 15.10.2014 ihr fünfjähriges Bestehen.



## Einstellung der Dokumentlieferungen an subito



Im September 2014 beendete die Universitätsbibliothek der TUM ihre Teilnahme am Dokumentlieferdienst subito aufgrund des hohen Personalaufwands. Von 2004 bis 2014 wurden fast 250.000 Zeitschriftenartikel ausgeliefert, davon gut ein Drittel an Kunden im Ausland.



## Webkonferenzen an der Universitätsbibliothek

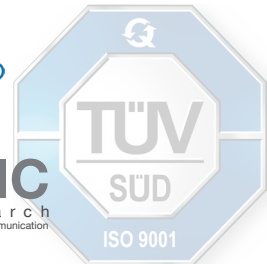
Die Universitätsbibliothek bietet über das Webkonferenzsystem Adobe Connect virtuelle Sprechstunden und Webinare für Studierende und Wissenschaftler/-innen an. Außerdem nutzt sie Adobe Connect intern für Besprechungen mit Kolleg/-innen, die in verschiedenen Teilbibliotheken arbeiten. Adobe Connect wird vom IT-Servicezentrum der TUM in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Forschungsnetz zur Verfügung gestellt.

## Qualitätsmanagement

Die Universitätsbibliothek der TUM ist von TÜV SÜD nach ISO 9001 zertifiziert. Das jährliche Audit des TÜV setzte dieses Jahr seinen Schwerpunkt auf den Medienserver mediaTUM und das Projekt eRIC (siehe Seite 5).

MEDIATUM®

eRIC  
e - Research  
Infrastructure and Communication





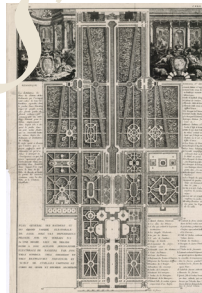
### **Insolvenz der Zeitschriftenagentur Swets**

2014 meldete der internationale Zeitschriftenhändler Swets, der für die Universitätsbibliothek der TUM ein wichtiger Lieferant war, Insolvenz an. Da die Bibliothek Zeitschriftenabonnements größtenteils online bezieht und der Zugriff auf die Online-Ausgaben nicht unterbrochen wurde, waren die Auswirkungen für die Nutzer/-innen gering. Für die Universitätsbibliothek bedeutete der kurzfristige Wechsel zu anderen Lieferanten allerdings einen erheblichen Arbeitsaufwand.

### **Restaurierung und Digitalisierung eines Werks von François de Cuvilliés**

Die Universitätsbibliothek hat ein Buch von François de Cuvilliés aus dem Jahr 1772, das zahlreiche Architekturzeichnungen enthält, entsäuern und digitalisieren lassen. Das digitalisierte Werk ist auf mediaTUM frei zugänglich.

*Cuvilliés*



## Die Universitätsbibliothek in Zahlen 2014

### Bestand

Gedruckte Bücher und Zeitschriftenbände	1 542 917
E-Books	117 830
Bestand auf mediaTUM (Textdokumente, Bilder und Videos)	114 922
Abonnierte Zeitschriften, gedruckt oder online	33 120

### Ausgaben für Literaturerwerbung

4 669 762 €

### Nutzung der Literatur

Ausleihen

512 321

Downloads von Zeitschriftenartikeln,  
E-Book-Kapiteln und Dissertationen

5 147 265

### Bibliothek als Lernort

Benutzerarbeitsplätze

1 569

Öffnungszeiten: Tage/Jahr

360

Öffnungszeiten: Stunden/Woche

104

Bibliotheksbesuche

1 816 061

### Kurse & Beratung

Kurse für Benutzer/-innen in Stunden

725

Teilnehmer/-innen an Kursen

8 174

Auskunftsanfragen

15 448

### Universität

Studierende

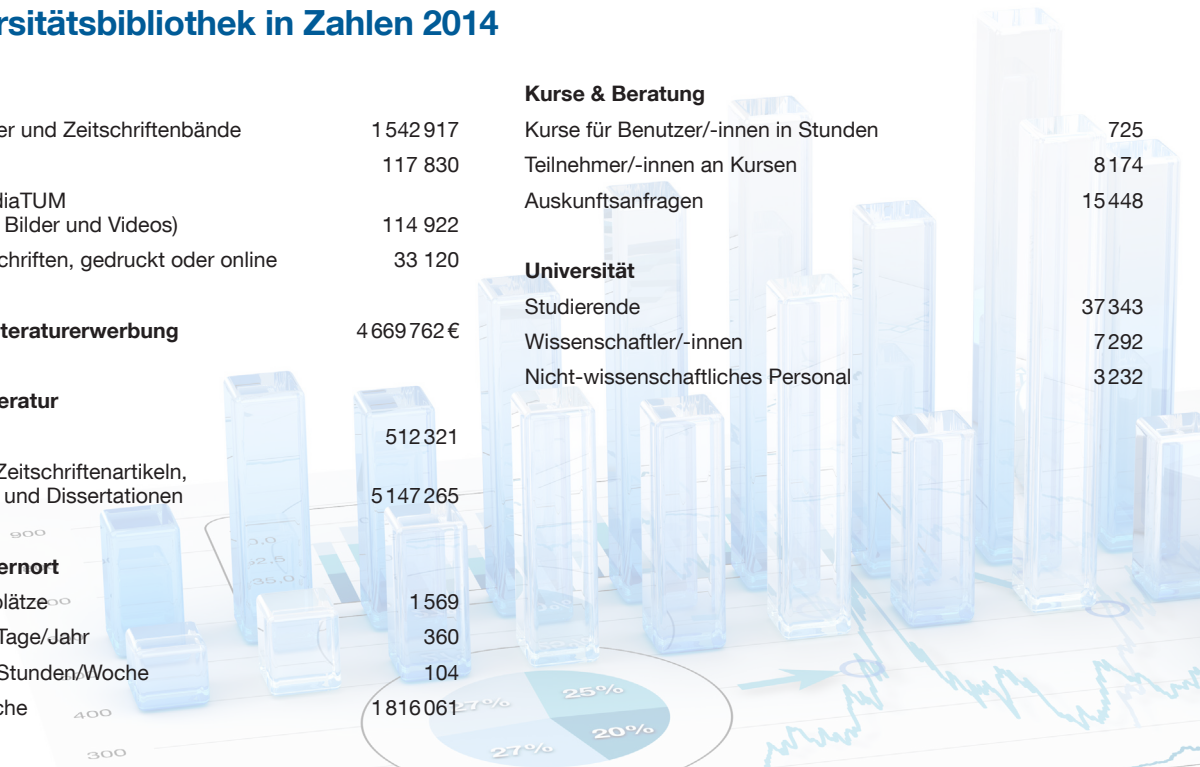
37 343

Wissenschaftler/-innen

7 292

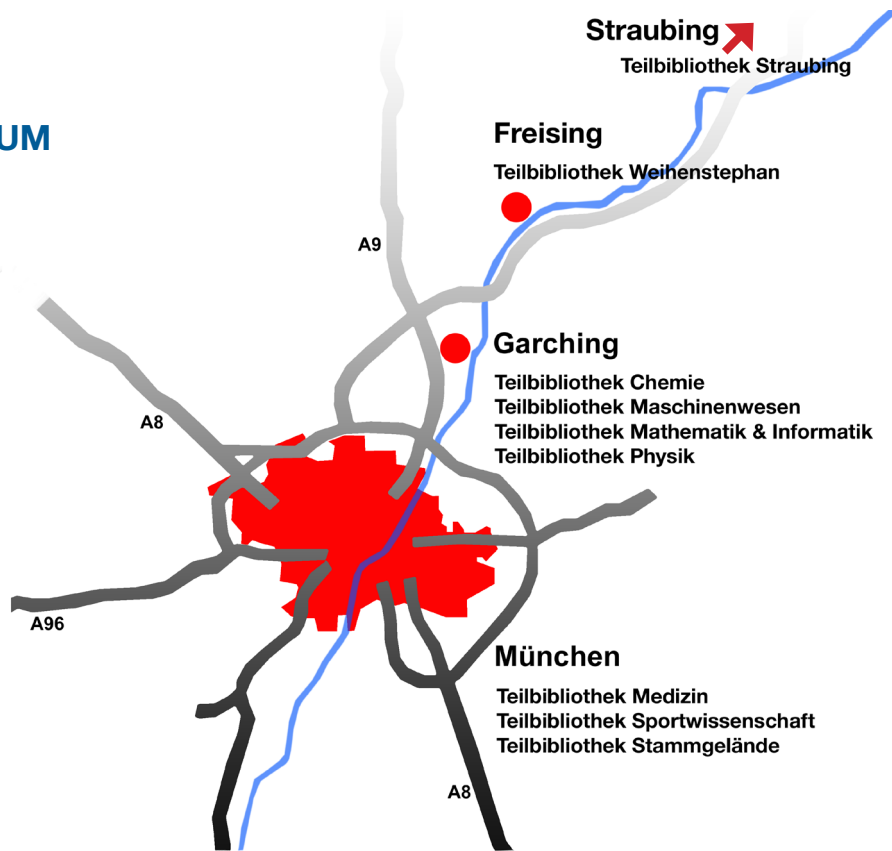
Nicht-wissenschaftliches Personal

3 232





## Teilbibliotheken der TUM



## Impressum

Technische Universität München  
Universitätsbibliothek

Arcisstr. 21  
80333 München

Telefon: +49.89.289.28601  
Fax: +49.89.289.28622

E-Mail: [bibdir@ub.tum.de](mailto:bibdir@ub.tum.de)  
Internet: [www.ub.tum.de](http://www.ub.tum.de)

Bildnachweis:  
Universitätsbibliothek: Seiten 4, 5, 7, 11, 12, 13, 15  
Fotolia: Seiten  
Titel © dusk - Fotolia.com,  
3, © destina - Fotolia.com,  
6, © Maksym Dykha - Fotolia.com,  
8, © stockpics - Fotolia.com,  
9, © lenets\_tan - Fotolia.com,  
13, © arsdigital - Fotolia.com - Fotolia.com,  
14, © israelgd - Fotolia.com, © alphaspirt - Fotolia.com  
15, © kalafoto - Fotolia.com  
16, © Dreaming Andy - Fotolia.com